

RhabaNews - Brief Nr.1



Rhabanus-Maurus-Gymnasium
St. Ottilien

04.10.2022, Schuljahr 2022/23



Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

so also sieht es aus, wenn ich mich künftig mit einem RhabaNews-Brief bei Ihnen melde. Sie sehen auf den ersten Blick, dass ein gewohntes Layout klar machen soll, dass die RhabaNews ein Jahrzehnte altes und bewährtes Medium am Leben erhalten will. Was Bruder Josef Götz OSB und mein Vorgänger Michael Häußinger seinerzeit ins Leben riefen, macht weiter Sinn: Sie, liebe Eltern, über „Ihre“ Schule zu informieren.

Seitdem wir aber über die Dienste des digitalen Informations-Portals „Schulmanager Online“ verfügen, bekommen Sie Informationen deutlich aktueller, kompakter und zielgerichteter als über dieses Schreiben.

Was aber als Anliegen bleibt, ist das Bedürfnis, mit Ihnen in Kontakt zu treten und Ihnen über Dinge näherzubringen, die uns am RMG beschäftigen, Sie vertrauter zu machen mit Projekten und Entwicklungen, die wir betreiben, und Sie schlicht „mit an Bord“ zu haben auf all den bildlichen Reisen, die das „Schiff“ Gymnasium St. Ottilien unternimmt.

Damit ist umschrieben, um was es mir in den RhabaNews-Briefen geht, wenn ich mich nun immer zum Anfang der geraden Monate an Sie wende. Dabei hat – je nach Lage der Dinge – auch P. Theophil als Vertreter der Schulpastoral und der Erzabtei St. Ottilien die Gelegenheit, sich anzuschließen. Damit wird klar, dass der Schulstandort St. Ottilien mehr ist als nur das Gymnasium und der Schulbetrieb.

Letztlich geht es mir aber bei dieser Form der künftigen Kommunikation mit Ihnen genau um eben diese: Kommunikation.

Ist der Austausch unter allen Beteiligten in einem so komplexen System wie Schule grundsätzlich ein Eckpfeiler für erfolgreiches Tun, so gilt dies ganz besonders in krisenhaften Zeiten wie diesen.

Sie merken das an der Vielzahl an Elternbriefen über den SMO, mit der Sie sich hoffentlich gut informiert wissen. Da aber Kommunikation keine Einbahnstraße ist, bin ich auch offen für alle Arten der Rückmeldung, die Sie uns geben wollen im Anschluss an RhabaNews-Briefe. In diesen erfahren Sie ja das ein oder Andere, was uns in grundsätzlicher Hinsicht gerade bewegt. Und besonders in solchen Punkten gibt es bekanntlich nicht nur die eine Sichtweise, sodass hier das Hinhören auf Stimmen von vielen Seiten ratsam erscheint. „Höre...“ – das ist bewusst das erste Wort der Regel des heiligen Benedikt und uns ein weiser Ratschlag.

Lassen Sie mich also ein paar Aspekte skizzieren, die uns in der Schule gerade und mittelfristig beschäftigen:

Krankenstand

Ganz aktuell macht uns eine wirklich wuchtige Krankheitswelle zu schaffen, die mit deutlich über 10% Ausfällen bei den Schülerinnen und Schülern, aber noch gravierender mit bis zu 20 Lehrkräften im Krankenstand zu verzeichnen ist. Ein Drahtseilakt der Improvisation und eine Herausforderung der Mehrarbeit für viele. Wir bitten um Verständnis für ein wieder einmal eingeschränktes Unterrichtsangebot. Die größeren Zusammenhänge einer solchen Welle einzuordnen, überlassen wir anderen, wir können mit Blick auf Hygienemaßnahmen nur den Vorgaben aus dem Ministerium folgen und an die Vernunft und Eigenverantwortung appellieren. Kostenlose Selbsttests sind weiterhin jederzeit über die Klassenleitungen erhältlich.

Schulleben

Mit der anstehenden Gardasee-Fahrt der Q12 schließt vorerst eine Epoche der wiederauflebenden Aktionen für Klassenstufen, die wir seit März mit Nachdruck betrieben und gefördert haben. Zuletzt sorgten jeweils sehr gelungen direkt zu Schuljahresbeginn die New York-Fahrt des Schülerblasorchesters, die Pragfahrt der 10. Klassen und die Wanderwoche der 9. Klassen für einen attraktiven Start ins Schuljahr.

Inzwischen ist nahezu jede Jahrgangsstufe einmal in größerem Stil unterwegs gewesen. Dafür wurden mit großem Engagement auch neue Formate geschaffen und - nicht zuletzt durch den Circus St. Ottilien – die Klassengemeinschaften und das Zusammengehörigkeitsgefühl bei gleichzeitiger Weltoffenheit gestärkt. Der vielleicht berührendste Augenblick einer Rückkehr zur gemeinschaftlichen Unbeschwertheit und Selbstvergewisserung war der Schulgottesdienst am letzten Schultag vor der Klosterkirche. Bei solchen Veranstaltungen ist dank der Mitwirkung vieler St. Ottilien ganz bei sich.

Schulkultur

So wie die oben angesprochene Kommunikation ein Element der Schulkultur ist, die es kontinuierlich zu pflegen gilt, so gibt es für unser Zusammenleben am Standort weitere übergreifende Tugenden, auf die bewusst am Schuljahresanfang (wieder) der Blick gerichtet werden soll. Unter „Miteinander sprechen“ fallen die Schülerversammlungen, die die Schulleitung mit allen Jahrgangsstufen durchgeführt hat, um ins Gespräch zu kommen über Verhaltensweisen und Regeln, mit denen wir den Alltag im Sinne aller positiv gestalten wollen.

R: Respekt – **M:** Miteinander – **G:** gern da sein

Da das Anliegen einer bestimmten Kultur an einem Haus nur durch ständige Übung und eine selbstverständliche Befürwortung Realität werden gibt es in diesem Schuljahr die Schulkultur-Challenge CULT. Hier verpflichtet sich die gesamte Schulgemeinschaft (also auch Lehrkräfte und Mitarbeiter), die folgenden Elemente jeweils besonders für einen Zeitraum von 2-3 Monaten in den Blick zu nehmen und zu intensivieren: Pünktlichkeit, Energiebewusstsein, Sauberkeit/Ordnung und Freundlichkeit. Eine Challenge wird daraus, wenn Fortschritte in Punkten eingereicht werden, die bestimmte Feedback-Gebende monatlich erheben (öffentlich einsehbar). Ziel ist dann bis zum Schuljahresende eine Punktezahl, die am vorletzten Schultag ein großes Schul-Event in Aussicht stellt. Auch Tugenden, bei denen wir schon gut unterwegs sind, brauchen stetig einen Akzent und eine Reflexion, damit sie sich immer wieder neu tief in der Schul-DNA verankern. Besonders für das gesellschaftliche Groß-Thema „Energiesparen“ gilt das natürlich ganz aktuell. Hier, wie immer schon, muss es heißen: Denk´ global, handle vor Ort!

Lehrermangel

Ein ebenfalls großer angelegter Aspekt soll hier zur Sprache kommen und wird voraussichtlich noch öfter und vertiefter zu thematisieren sein: Der höchst problematische Lehrermangel, der uns Privatschulen noch früher und insgesamt heftiger betrifft. Dass wir dieses Schuljahr mit Vollbesetzung beginnen konnten, ist ein Glücksfall bzw. das Ergebnis frühzeitiger und umsichtiger Akquise. Von großem Nutzen ist uns hierbei das Ottilianer Netzwerk, das so manche „Perle im Lehrermarkt“ entdecken half. Deshalb hier wieder frühzeitig der Hinweis auf die dringend für kommendes Schuljahr gesuchten Fächer: Latein (!), katholische Religion, Informatik („die Großperle“), Deutsch, Mathematik. Werfen Sie also auch Netze aus und geben Sie unseren Bedarf gerne weiter.

Zum Schluss und zu Beginn

Lassen Sie mich zum Ende dieses ersten RhabaNews-Briefes ein Bild mit Ihnen teilen, das ich an den Beginn der Anfangskonferenz mit dem Kollegium gestellt habe und das auch Ihnen gegenüber gut vermittelt, um was es uns in diesem Schuljahr gehen sollte:



- Die Erinnerung an den Circus St. Ottilien 2022 ist ein wertvoller Schatz für unseren Alltag, weil dieses Projekt alles bündelt, was uns stark macht und unnachahmlich Schule mit einem Gefühl und mit Identität verbindet.
- Das Rund der Manege als Zeichen dafür, dass es das gleichrangige Zusammenwirken von vielen ist, das große Leistungen hervorbringt.
- Der Stern im Zentrum als Zeichen dafür, dass die Stars unsere Schülerinnen und Schüler sind. Genauer gesagt: Es ist die oder der Einzelne, um den es geht, das Individuum oder die jeweils unverwechselbare Persönlichkeit, die wir anerkennen. Und als Star hat jede und jeder Qualitäten und Talente; die zählen -nicht nur in der Manege, sondern oft auch im Verborgenen!
- Der Altar in der Mitte (aufgenommen beim Familiengottesdienst im Zelt) als Zeichen dafür, dass wir alles tun im Wissen darauf, dass es Gott ist, auf den wir uns ausrichten. Er ist die Nabe, um die sich alles dreht, und er ist das schützende Zeltdach, das sich über uns aufspannt, damit wir sicher und zuversichtlich agieren können. Das gibt uns Kraft und Richtung.

Mit diesen Themen und Gedanken sind wir also gestartet. Für die vielen weiteren Themen bietet sich in den folgenden RhabaNews-Briefen Gelegenheit, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Ich freue mich darauf.

Andreas Walch
Schulleiter

Liebe Eltern,

gerne nutze ich die Gelegenheit an dieser Stelle für einen kleinen Gruß aus dem Kloster. Unsere Klostergemeinschaft hat vor vielen Jahren der Schule ausdrücklich versprochen, die „Schulpastoral“ zu tragen: personell, nämlich mit einem „Schulseelsorger“, aber auch finanziell durch Mittragen der vielen Unternehmungen der Schulseelsorge.

Ich persönlich freue mich über diese Aufgabe seit nun genau 25 Jahren – und bin froh über ein ganzes Schulpastoral- Team, das die vielfältigen Aufgaben gemeinsam stemmt und das im Wesentlichen aus den Religionslehrer/innen besteht.

„Pastoral“ kommt von „Pastor“, und mit dem Wort „Hirte“ wird in der Bibel zunächst Jesus bezeichnet. Wenn unser Tun mit und für unsere Schüler/innen eine „pastorale“ Aufgabe ist, dann nicht in dem Sinne, dass

die Jugendlichen wie eine Schafherde behandelt werden! ☺ Sondern: Wir wollen sie begleiten und ihnen ganzheitliche Impulse geben, ihre Identität zu finden – und dies gerade mithilfe des christlichen Glaubens.

So viel für heute als kleiner Start. Ich melde mich in Zukunft regelmäßig im RhabaNews-Brief mit einem kleinen “Schmankerl”.

Frohe und gesunde Zeit!

P. Theophil

Termine (nur in kleiner Auswahl): Vgl. Kalender-Modul bei Schulmanager Online (SMO)	
5.10., 19:30 Uhr	Klassenelternabende (5-10)
5.10., 18:30 Uhr	Gesamtelternabend für Klassen 6 und 7: „Digi-Check“ zum Thema iPads
6.10.; ganztägig	SMV-Seminar: alle Klassensprecher/innen im Ottilienheim
7.10.	Unterrichtsschluss 11:15 Uhr
13. – 21.10.	Besuch der Austauschschüler aus Straßbourg/Frankreich (10. Klasse)
7.11. – 11.11.	Chor- und Orchesterwoche Marktoberdorf Probenwoche des Schülerblasorchesters
25.11.	1. Elternsprechtage
08.03.2023 ab 17 Uhr	Information zur Neuaufnahme in die Jahrgangsstufe 5 für das Schuljahr 2023/2024 – Eltern mit Kindern

Diese und alle weiteren Ausgaben des **RhabaNews-Briefes** finden Sie demnächst (nach Abschluss der Neugestaltung) auf unserer Homepage unter „Service“: <https://rmg-ottilien.de>